



DIE KRAFT DER KLEINEN ORTE



Der ländliche Raum in Hessen ist lebenswert und besonders. Viele Hessinnen und Hessen fühlen sich mit ihrer Gemeinde, ihrem Dorf eng verbunden, leben gerne auf dem Land und wollen dies auch in Zukunft tun.

Das Leben jenseits der großen Städte und Ballungsräume hat jedoch nicht nur seinen besonderen Reiz: Schon immer akzeptieren Bürgerinnen und Bürger im ländlichen Raum, dass sie größere Entfernungen zum Arbeitsplatz, zur Schule und zum Ausbildungsplatz, aber auch vom Wohnhaus zum Einkaufen, zum Arzt, zum Kino und anderen Freizeitaktivitäten zurückzulegen haben. Heute kommt jedoch hinzu, dass aufgrund zurückgehender Bevölkerungszahlen öffentliche Einrichtungen wie Schulen, Bürgerhäuser etc. in Frage gestellt werden oder Häuser insbesondere in Ortskernen leer stehen.

Die Antworten darauf können jeweils unterschiedlich sein und können nur gemeinsam vor Ort entwickelt und umgesetzt werden. Dies geht nur, wenn es auf Ebene des Landes die erforderlichen Rahmenbedingungen gibt. Politik ist gefordert, sich für die ländlichen Räume zum Wohl der hessischen Bürgerinnen und Bürger einzusetzen. An die „Kraft der kleinen Orte“ zu glauben, ist das Gebot der Stunde, denn der ländliche Raum benötigt starke Fürsprecher.



**Jung und Alt
gemeinsam in den Dörfern
30. September 2015, 19.00 Uhr
Frankenberg (Eder)**

Die Zukunftsfähigkeit der Dörfer und Gemeinden hängt auch im ländlichen Raum ganz wesentlich von attraktiv gestalteten Kommunen ab. Die Anforderungen reichen von der Familien-, über die Verkehrs- bis hin zur Jugend-, Bildungs-, Sozial- und Kulturpolitik. Vor allem eine intakte und zeitgerechte Bildungsinfrastruktur ist entscheidend für Familien und ein bestimmender Standortfaktor für Unternehmen. Doch ebenso wichtig ist das soziale Miteinander in den Dörfern.

Wie können wir die Gemeinschaft in kleinen Orten fördern? Wie stärken wir das Miteinander von Jung und Alt? Wie schaffen wir eine gute soziale Infrastruktur und sichern diese für die Zukunft? Welche neuen Lösungsmöglichkeiten zur Sicherung der Daseinsvorsorge können wir entwickeln?

Diese und weitere Fragen und Aspekte möchten wir mit Ihnen und unseren Gästen diskutieren.



**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Anmeldung:

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung.

Anmeldebestätigungen werden nicht versandt.

Anmeldung >

19.00

Begrüßung**Nicole Nestler**

Leiterin Landesbüro Hessen, Friedrich-Ebert-Stiftung

19.10

Impulsvortrag**Gestaltungsauftrag LandLeben****Günter Rudolph**Parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Fraktion
im Hessischen Landtag

19.30

Podiumsdiskussion**Jung und Alt gemeinsam in den Dörfern****Werner Böhle**Vorsitzender des Wettermuseums Alte Schule Schreufa e.V.
und des Frankenger Seniorenbeirates**Dr. Reinhard Kubat**

Landrat des Landkreises Waldeck-Frankenberg

Prof. Dr. Anita RöhmGeschäftsführende Direktorin StudiumPlus,
Technische Hochschule Mittelhessen**Günter Rudolph**Parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Fraktion
im Hessischen Landtag**Moderation****Andrea Soboth**

Institut für Regionalmanagement

21.00

Ende der Veranstaltung**Veranstaltungsort:****Ederbergländhalle**Teichweg 3
35066 Frankenberg (Eder)
Tel: 06451 716842**Verantwortlich:****Nicole Nestler**Friedrich-Ebert-Stiftung
Leiterin Landesbüro Hessen**Organisation:****Gunnhild Meier**Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Hessen
Marktstraße 10
65183 Wiesbaden
Tel: 0611 341415-15
Fax: 0611 341415-29
landesbuero.hessen@fes.de

*Bitte wenden Sie sich an die für die Organisation zuständige Mitarbeiterin,
wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.*